

Hans Hartung

Potsdamer Straße 77-87, 10785 Berlin
11 November 2022 – 23 January 2023
Opening: Friday, 11 November, 6 – 8 pm

Wir freuen uns, Sie auf *Hans Hartung*, eine Ausstellung mit Werken des deutsch-französischen Künstlers aus sieben Jahrzehnten, in der Galerie Max Hetzler, Potsdamer Straße 77–87, in Berlin aufmerksam machen zu dürfen.

Als künstlerischer Erneuerer wurde **Hans Hartung** (1904–1989) für seinen Beitrag zur europäischen Nachkriegsmalerei bekannt. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als abstrakter Künstler tätig, entwickelte er nach 1945 einen dynamisch-gestischen Stil und wurde zu einem der wichtigsten Vertreter des europäischen Informel. Sein Werk zeichnet sich durch spontane, emblematische Kompositionen aus, die das Zusammenspiel von Farbfeld und Linie erkunden.

Diese Ausstellung bietet die Gelegenheit, den außergewöhnlichen Lebensweg eines Künstlers neu zu entdecken, der Europa bereiste, bevor er sich 1936 in Paris niederließ, um während des Zweiten Weltkriegs gegen die Nationalsozialisten zu kämpfen. Nachdem er 1944 im Kampf schwer verwundet worden war, sah sich Hartung angesichts der Folgen dieses traumatischen Konflikts am Boden zerstört. In den 1950er Jahren wurde er jedoch zu einer zentralen Figur der Abstraktion auf internationaler Ebene und gewann 1960 den Grand Prix der Biennale von Venedig - für eine Ausstellung seiner Arbeiten im französischen Pavillon.

In dieser umfassenden Schau zu Hans Hartung in Deutschland, der ersten seit der ihm gewidmeten Ausstellung *Hans Hartung: Spontanes Kalkül*, im Museum der bildenden Künste in seiner Geburtsstadt Leipzig im Jahre 2007, sind Werke aus allen Epochen, in allen Techniken und mit sämtlichen Experimenten von Hans Hartung zu sehen: von den figurativen Aquarellen und informellen Tuschen der 1920er Jahre über die explosiven Sprühbilder der 1980er Jahre bis hin zu seinem letzten Bild (*T1989-N10*), das eine Woche nach dem Fall der Berliner Mauer entstand.

Die Ausstellung, die etwa fünfzig Werke und eine Auswahl an Memorabilia aus seinem Archiv umfasst, bietet die Gelegenheit, die außergewöhnliche Vielfalt seines Werks zu sehen, das von einer kunstvollen Mischung aus Leidenschaft und meisterlicher Gestik geprägt ist. Dies zeigt sich in den spektakulären, atmosphärischen Werken der 1960er Jahre, den gewaltigen Bildlinien der 1970er Jahre und in der Energie der riesigen Pinselstriche der 1980er Jahre. In seinen Arbeiten auf Papier gelangte Hartung in den 1920er Jahren zu einem ungegenständlichen Stil mit einem grafischen Spiel von schwarzen Linien auf hellem Grund, das oft an



Hans Hartung, *T1982-K33*, 1982
Photo: Claire Dorn

chinesische Tuschezeichnungen erinnert. Der Betrachter lernt auch einige von Hartungs weniger bekannten Techniken und Medien kennen, vor allem seine Acrylbilder auf Barytkarton, die durch ihre glänzende, glatte und kontrastreiche Erscheinung manchmal an Pop Art erinnern. Die Werke sind numerisch und fortlaufend betitelt und geben einen Einblick in die Fragestellungen, mit denen sich der Künstler jeweils beschäftigte. Ein außergewöhnliches Werk innerhalb der Ausstellung ist *T1945-1*, ein zweiseitiges Gemälde, das seit seiner Entstehung nur ein einziges Mal gezeigt wurde. Es besteht sowohl aus einem Bild von 1938 als auch aus seinem ersten Werk von 1945, das er am Tag nach dem Verlust seines Beins infolge einer schweren Verwundung malte.

Diese Ausstellung ist eine Zusammenarbeit zwischen der Galerie Max Hetzler, der Hartung-Bergman-Stiftung, Perrotin und dem Sprengel Museum Hannover.

Hans Hartung (1904–1989) wurde 1904 in Leipzig geboren und starb 1989 in Antibes, Frankreich. Das Werk des Künstlers wurde in Einzelausstellungen in internationalen Institutionen gezeigt, darunter im Musée d'Art Moderne de la Ville, Paris (2019); Kustmuseum Bonn (2018); Museum für Gegenwartskunst, Siegen (2016); Centro Cultural Banco do Brasil, São Paulo (2014); Roma Istituto Nazionale per la Grafica, Palazzo Polo, Rom (2013); Musée des Beaux-Arts de Vannes (2011); Musée d'Art et d'Histoire, Genf (2011); Bibliothèque National de France, Paris (2010); Fondation Maeght, Saint-Paul-de-Vence (2008); Kunsthalle zu Kiel (2008); Museum der bildenden Künste, Leipzig (2007); National Art Museum of China, Peking (2005, reiste zum Nationalmuseum, Nanjing); Gemeentemuseum, Den Haag (2004); Museum Ludwig, Köln (2004); Musée d'Art et d'Histoire, Belfort (2003, reiste auch zum Musée du Château des Ducs de Wurtemberg, Montbéliard); Galleria d'Arte Moderna, Turin (2000); Tate Britain, London (1996); Musée Unterlinden, Colman (1989); Musée Picasso, Antibes (1987); Städtische Kunsthalle, Düsseldorf (1981, reiste auch zur Staatsgalerie Moderner Kunst, München); Georges Pompidou, Paris (1977); The Metropolitan Museum of Art, New York (1975); Wallraf-Richartz-Museum, Köln (1974, ging auch an die Nationalgalerie Berlin und die Städtische Galerie I'm Lenbachhaus, München); und Museum of Fine Arts, Houston (1969, ging auch an das Musée du Québec und das Musée d'Art Contemporain, Montreal), u.v.m.

Hans Hartungs Werke befinden sich unter anderem in den Sammlungen der Albright-Knox Art Gallery, Buffalo; des Art Institute of Chicago; des Centre Pompidou, Paris; der Courtauld Gallery, London; des Hammer Museum, Los Angeles; des Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C. Kunstmuseum Basel; Nasjonalmuseet, Oslo; Musée d'Art Moderne de la Ville, Paris; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Museum Folkwang, Essen; Tate, London; The Metropolitan Museum of Art, New York; The Museum of Modern Art, New York; und The Solomon R. Guggenheim Museum, New York.

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen

Berlin:

4 November – 23 December 2022

Darren Almond

A Distant Silence

Bleibtreustraße 45, 1062

Window Gallery, Goethestraße 2/3, 10623

4 November – 23 December 2022

Navid Nuur

STEP BY STEP

Bleibtreustraße 15/16, 10623

4 November – 23 December 2022

BodyLand, curated by Lauren Taschen

Goethestraße 2/3, 10623

11 November 2022 – 14 January 2023

Hans Hartung

Potsdamer Straße 77-87, 10785

Paris:

5 November 2022 – 23 December 2023

Raymond Hains

57, rue du temple, 75004

London:

9 November 2022 – 7 January 2023

Grace Weaver

Trash-Scapes

41 Dover Street, W1S 4NS

Marfa:

25 May 2022 – 4 December 2022

Albert Oehlen

Sculptures and Works on Paper

1976 Antelope Hills Road, TX 79843

Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott

honor@maxhetzler.com

Berlin: +49 30 346 497 85-0

www.facebook.com/galeriemaxhetzler

www.instagram.com/galeriemaxhetzler

Newsletter Anmeldung

